

Lesestoff: Die Kunst der Basic One Liner

[Originalartikel](#)

[Backup](#)

<html> <div class=„meldung_wrapper druckversion“> <figure class=„aufmacherbild“></figure><p class=„meldung_anrisstext“>Früher war alles kürzer: Die Wartezeit in der Telekom-Hotline und die Länge der Computerprogramme. Eine beliebte Disziplin war, ein Basic-Programm in einer Zeile unterzubringen. Die Kunst wird immer noch gepflegt.</p> <p>Wenn Maker mit Bastelboards experimentieren, müssen sie mitunter wegen Speicher- oder Registermangels oder zur Verbesserung der Geschwindigkeit den Code per Hand optimieren. Zu Zeiten der Heimcomputer Ende der 70er bis Ende der 80er war das wegen begrenzter Hardware-Ressourcen nicht anders. Eine angrenzende Programmierdisziplin in dieser Hinsicht war das Schreiben von Einzelern (One Liner, nicht Onliner!) in Basic, die etwa ein simples Spiel oder Animationen enthielten.</p> <p> <img src=„<https://1.f. ix. de/ imgs/18/2/3/5/4/2/4/3/giphy-43f95d9d9717d553. gif>“ width=„480“ height=„270“ alt=„Ein One Liner für den C64: 10 PRINT"[C-P][Shift-RFCDE][C-Y][Shift-EDCFR][C-P]":: GOTO 10“/>
 Ein One Liner für den C64: 10 PRINT„[C-P][Shift-RFCDE][C-Y][Shift-EDCFR][C-P]“:: GOTO 10 </p> <p>Ein ganzes Programm in einer Zeile unterzubringen, erforderte schon einiges an Knobelaufwand und austarierten Basic-Befehlen. Anders als heute war auf damaligen Computern die Länge einer Zeile nämlich technisch begrenzt: Auf dem C64 (mit MOS6510) betrug sie etwa nur 80 Zeichen.</p> <p> <img src=„<https://1.f. ix. de/ imgs/18/2/3/5/4/2/4/3/giphy3-980cb4aeeeae6e777. gif>“ width=„480“ height=„360“ alt=„Missile Dodge für den TRS-80. Der Stern am oberen Rand ist das Raumschiff, das mit den Tasten x und y gelenkt wird.“/>
 Missile Dodge für den TRS-80. Der Stern am oberen Rand ist das Raumschiff, das mit den Tasten x und y gelenkt wird. </p> <p>Die Fan-Seite www.trs-80.org.uk [1] hat solche Einzeiler über die Jahre für den TRS-80 gesammelt und stellt jetzt ein Fanzine als PDF zum Download [2] bereit, das mehr als 30 One Liner vorstellt. Die einzelnen Programme wurden von Hobby-Anwender ausgeknobelt: Vom Spiel über Primzahlberechnung bis zur ASCII-Grafik ist vieles dabei und liebevoll beschrieben - auch wenn das Layout des Magazins direkt aus der DTP-Hölle zu stammen scheint. Passend zum Magazin gibt es im Bundle gleich alle Programme auf einem Disketten-Image im DSK-Format - zum Laden im Emulator. Letzteren gibt es für Windows und Linux etwa hier: www.trs-80.com/wordpress/emulators/ [3]</p> <p> <img src=„<https://1.f. ix. de/ imgs/18/2/3/5/4/2/4/3/giphy2-6e14359852748d97. gif>“ width=„480“ height=„320“ alt=„Über diese Zeile wurde ein ganzes Buch geschrieben: 10 PRINT CHR\$(205.5+RND(1)); : GOTO 10“/>
 Über diese Zeile wurde ein ganzes Buch geschrieben: 10 PRINT CHR\$(205.5+RND(1)); : GOTO 10 </p> <p>Statt mit einer Sammlung von Einzelern beschäftigt sich das Buch mit dem eingängigen Titel „10 PRINT CHR\$(205.5+RND(1)); : GOTO 10“ [4] mit genau diesem einzigen One Liner für den C64 - und zwar auf über 300 Seiten. Das Buch ist ebenfalls als kostenloses PDF downloadbar [5] und beschreibt das auch als Labyrinth-Generator bekannte Kurz-Programm in allen Facetten und Variationen.</p> <p> (dab [6])<br class=„clear“/></p> </div><hr/><p class=„size80“>URL dieses Artikels:
 [https://www.heise.de/meldung/Lesestoff-Die-Kunst-der-Basic-One-Liner-3944822.html](http://www.heise.de/meldung/Lesestoff-Die-Kunst-der-Basic-One-Liner-3944822.html)</p> <p class=„size80“>Links in diesem Artikel:
 [1] <http://www.trs-80.org.uk/>
 [2] <http://www.fabsitesuk.com/tandy/1liners.zip>

Last
update:
2021/12/06
15:24

 [3] <http://www.trs-80.com/wordpress/emulators/>

 [4] <https://10print.org/>

 [5] http://nickm.com/trope_tank/10_PRINT_121114.pdf

 [6] <mailto:dab@ct.de>
</p> </html>

From:
<https://schnipsl.qgelm.de/> - **Qgelm**



Permanent link:
https://schnipsl.qgelm.de/doku.php?id=wallabag:lesestoff_-die-kunst-der-basic-one-liner

Last update: **2021/12/06 15:24**